

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ersatzbeschaffung von 1600 Feuerwehr-Einsatzüberjacken und Einsatzüberhosen im Rahmen eines 4 Jahres-Rahmenvertrages für die Jahre 2012 bis 2016

Beschlussorgan
Gesundheitsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Gesundheitsausschuss	17.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Gesundheitsausschuss erkennt die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung von ca. 1.600 Einsatzüberjacken und Einsatzüberhosen für die Feuerwehr Köln über einen 4-Jahres-Rahmenvertrag an und beauftragt die Verwaltung, die Vergabe zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Alternative:

Der Gesundheitsausschuss behält sich die Vergabeentscheidung vor.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
Brutto:	1.047.200,00 €	%	€	€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Ersteinkleidung Berufsfeuerwehr-Anwärter

In den Jahren 2012 bis 2016 sind insgesamt ca. 400 Neueinstellungen bei der Berufsfeuerwehr geplant, wobei jeder Anwärter bei der Ersteinkleidung zwei Garnituren Brandschutzkleidung, bestehend aus je einer Überjacke und einer Überhose erhält. Das bedeutet, dass hier 800 Einsatzjacken und –hosen benötigt werden. Ca. 65 % (= 520 Garnituren) können hierfür aus bereits getragener Schutzkleidung von ausgeschiedenen Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr gedeckt werden. Ca. 35 % (= 280 Garnituren) können jedoch nicht mit vorhandenen Beständen abgedeckt werden und sind somit neu zu beschaffen.

Ersteinkleidung Freiwillige Feuerwehr

In den Jahren 2012 bis 2016 wird mit insgesamt ca. 400 Neueinstellungen in der Freiwilligen Feuerwehr gerechnet, wobei jeder Anwärter bei der Ersteinkleidung eine Garnitur Brandschutzkleidung, bestehend aus je einer Einsatzjacke und einer Einsatzhose erhält. Auch hier können ca. 65 % dieses Bedarfs (= 260 Garnituren) aus getragener Schutzkleidung von ausgeschiedenen Kollegen abgedeckt werden. Der restliche Bedarf (= 140 Garnituren) muss jedoch auch hier neu beschafft werden.

Bedarf für Ersatz aus Verlust und Verschleiß

Es befinden sich derzeit folgende Mengen an Einsatzjacken und –hosen im Umlauf:

- ca. 2.200 Einsatzjacken und –hosen für die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr
- ca. 750 Einsatzjacken und –hosen für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr
- ca. 400 Einsatzjacken und –hosen als Reserve für verschmutzte Kleidung nach Einsätzen.

Insgesamt sind somit ca. 3.350 Garnituren vorhanden und im Umlauf. Aufgrund von Erfahrungen der letzten Jahre ergibt sich in 4 Jahren eine Rate für Verlust und Verschleiß von ca. 35 % (= 1.172 Garnituren), so dass diese Garnituren in den Jahren 2012 – 2016 durch neue Einsatzjacken und –hosen zu ersetzen sind.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich in den Jahre 2012 – 2016 folgender Bedarf an Feuerwehreinsatzjacken und –hosen ergibt:

- Ca. 280 Garnituren für Neueinstellungen bei der Berufsfeuerwehr
- Ca. 140 Garnituren für Neueinstellungen bei der Freiwilligen Feuerwehr
- Ca. 1.172 Garnituren als Ersatz für Verlust und Verschleiß

= 1.592 aufgerundet ca. 1.600 Garnituren insgesamt

Die Ersatzbeschaffung ist als Vierjahres-Rahmenvertrag vorgesehen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Ersatzbeschaffung der Einsatzjacken und -hosen am 11.04.2011 unter Aktenzeichen 141/37/21/11 zugestimmt.

Eine Umfrage bei den umliegenden Feuerwehren im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wird derzeit durchgeführt.